

(Download free pdf) Helene Kaiser ermittelt in Graz: 30 Rtsel-Krimis (Rtsel-Krimis im GMEINER-Verlag)

Helene Kaiser ermittelt in Graz: 30 Rtsel-Krimis (Rtsel-Krimis im GMEINER-Verlag)

Von Ilona Mayer-Zach

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #354395 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-03Erscheinungsdatum: 2016-02-03File Name: B01AY930Z8 | File size: 74.Mb

Von Ilona Mayer-Zach : Helene Kaiser ermittelt in Graz: 30 Rtsel-Krimis (Rtsel-Krimis im GMEINER-Verlag) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Helene Kaiser ermittelt

in Graz: 30 Rtsel-Krimis (Rtsel-Krimis im GMEINER-Verlag):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Interessante Krimis zum mitermitteln
Von HEIDIZ
Inhalt: Das Buch enthält 30 unterschiedliche Fälle in Kurzgeschichten (Krimis) verpackt, die dazu einladen, mit zu ermitteln und die am Ende gestellten Fragen zu beantworten, die nicht immer ganz einfach zu durchschauen sind. Ich finde es gut, dass die einzelnen Krimis doch auch recht kurzweilig und humorvoll gestaltet sind. Vor allem baut die Autorin sehr rasant Spannung auf, was ich bei einer Kurzgeschichte nicht immer einfach finde. Die Fälle passieren in Graz - die Stadt wird lebendig.
Leseprobe aus Sternstunde 'Frau Kaiser, bitte kommen Sie, man hat mich bestohlen.' Ich starrte Hans Schreck verständnislos an. Der Nachbar war das, was man einen pathologischen Sammler nannte. Seine Wohnung war bis unter den Plafond mit Dingen vollgestopft, die er im Laufe vieler Jahre gesammelt hatte. Wie um alles in der Welt sollte jemand wie er bemerken, dass er bestohlen wurde?
'Beispielfragen zu einem Krimi: Warum ist Helene überzeugt, dass die Hausbesorgerin die Täterin war? Wer hat den Ring entwendet und wo wird man ihn finden?'
Die Krimis sehr unterschiedlich vom Inhalt, daher ist das Buch insgesamt sehr abwechslungsreich und kurzweilig spannend zu lesen. Gefällt mir insgesamt so gut, dass ich gern volle Punktzahl verbe.
1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimis zum Mitdenken
Von Edition Paashaas
Verlag
Rtselkrimis aus Graz sind auch in Deutschland gut zu lesen, ja, auch zu lesen!
In frechen kleinen Kurzkrimis stellt die Autorin Ilona Mayer-Zach Verbrechen aus Graz dar und der interessierte Leser darf berlegen, wie Helene Kaiser wohl auf die Lösung gekommen ist. Es kommt halt auf die Details an! Jedes noch so kleine Wörtchen der Geschichte könnte entscheidend sein. Es macht riesig Spaß, die einzelnen Kriminellen zu befragen - und wenn man es gar nicht herausbekommt, die Lösung zu lesen und die Geschichte danach erneut. Aha-Effekt ist garantiert, denn die Storys sind alle zuerst logisch. Gerade wenn man denkt, man hätte die Autorin nach dem 3. oder 4. Krimi durchschaut, ist alles wieder anders, die Lösung viel komplexer oder auch banaler, um dahinter zu steigen. Von daher macht jeder einzelnen Fall besonders viel Spaß.
Fazit: 30 Kurzgeschichten, die zum Nachdenken anregen, den Spruch fördern und gleichzeitig einfach gute Krimis sind!
0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirklich kinderleicht!
Von Elwedritsch
Immer wieder das gleiche Muster: der Täter unter mehreren Verdächtigen verrät sich in der "Vernehmung" durch die zufällig anwesende Hobbykriminologin mit etwas, das nur er wissen kann. Von einem Ratekrimi erwartet man, da man ein bisschen berlegen und logische Schlüsse ziehen darf. Hier braucht man kein Sherlock Holmes zu sein. Zwar hilft sich Helene Kaiser für einen "Ermittlerprofi, der knifflige Kriminalfälle löst" und für ein Krimi-Dinner berqualifiziert, doch dürften brezinabegeisterte Volksschulkinder keine Schwierigkeiten haben. Der Leser kennt die Lösung meist schneller als Helene "ein Licht aufgeht". Nur einmal muss der nicht in Graz wohnende Leser raten oder passen, allenfalls einmal noch der nicht Technikkundige. Ein einziger Fall ist wirklich originell im Sinne des perfekten Mordes und einer trotz Schwächen sehr schnell durch die Einarbeitung von Beatles-Liedern.
Frau Kaiser, Mittelfingerin mit merkwürdigem Modegeschmack, Besitzerin einer "k.u.k. Dienstleistungsagentur für alle Fälle", stellt laut Umschlag "ihr kriminalistisches Gespräch mit Humor unter Beweis" und stolpert gemeinsam mit ihren Kindern, Freunden und Kollegen regelmäßig über allerlei Tatbestände - noch bevor die Polizei kommt, denn das Böse lauert bekanntlich immer und überall. Die Tatorte sind in Graz, der "idyllischen Murmetropole" und trotz blauer Kunstblase "schönsten Stadt Österreichs", und auf dem meist steirischen Land, am Dachstein (als Grazerin ist ihr der dortige Dialekt nicht gelufig!), in Lokalen, beim Arzt, im Zug, Hotel, Pool, Schaufenster, auf dem Weihnachtsmarkt und einem Friedhof, in der Tanzschule und auf Wanderungen. Die Delikte reichen von allerlei Streichen, Sabotage, Diebstählen, Versicherungsbetrug bis zum Mord und dem Hundehaufen im Hausflur, was die Autorin zum deutschdeutschen Sprachbild der "Kacke am Dampfen" verführt (dafür bekommt man bei diesem Fall wertvolle Hinweise und statistische Zahlen zum Hundeaufkommen in Graz, dem Gewicht ihrer Hinterlassenschaften, den Hundezonen, Gackerlsackerlständen usw.). Die Täter aus allen Schichten der Bevölkerung handeln meist aus niederen Motiven, Eifersucht, Rache, Hab- und Spielsucht, sogar aus mangelndem Kunstverständnis. Die Tatwaffen sind Messer, Bohrer, Steine, Gift in verschiedenen Anwendungen, Hand und Fuß. Die gemeichelten Opfer Chefs, Wanderer, Segway- und Autofahrer, Künstler, Gärtner, Faschingsnarren, Witwen, Sammler, ein Schnling und die Tänzerin. Mitunter blüht Gesellschaftskritik auf. Der letzte Fall ist das "Nieselungenlied" als Gedicht, ohne jeden Sinn für Versmaß, Rhythmik und Reimkunst (hrte...abschwarte!), mit falschen Betonungen, holpernden, "dichterisch" verdrehten Szenen und eigenwilligen Wortschöpfungen. Ich habe bald auf den Fortgang des Falles wegen Unzumutbarkeit verzichtet. Die Ratekrimis von Ilona Mayer-Zach findet man gelegentlich in der "Presse am Sonntag", am Stück gelesen sind sie eher lhmend. Der Gmeiner-Verlag ist bekannt für Regional- und Rtselkrimis, die in Berlin, Düsseldorf, der Pfalz und Bayern spielen, in Österreich auch in Wien und Linz. Im Anhang immer mit Glossar zur Erklärung regionaler Topographie und Dialektausdrücken.

Kurzbeschreibung
Wenn illustre Weihnachtsfiguren, manch ein Hundebesitzer und andere vermeintlich brave Bürger zu mehr oder weniger Kriminellen werden, ist Helene Kaiser nicht weit. In 30 unterhaltsamen und teils skurrilen Fällen

stellt sie ihr kriminalistisches Gespür unter Beweis. Dabei wird der eine oder andere Grazer schnell merken, dass seine Stadt nicht immer so beschaulich ist, wie zumeist angenommen. Kurzbeschreibung Wenn illustre Weihnachtsfiguren, manch ein Hundebesitzer und andere vermeintlich brave Bürger zu mehr oder weniger Kriminellen werden, ist Helene Kaiser nicht weit. In 30 unterhaltsamen und teils skurrilen Fiktionen stellt sie ihr kriminalistisches Gespür unter Beweis. Dabei wird der eine oder andere Grazer schnell merken, dass seine Stadt nicht immer so beschaulich ist, wie zumeist angenommen. über den Autor und weitere Mitwirkende Ilona Mayer-Zach verbrachte Kindheit und Jugend in Graz, lebte und arbeitete in Italien und bereiste die Welt. Nach ihrer Rückkehr in die Murmetropole war sie als Journalistin tätig u.a. für die Austria Presse Agentur (Jack-Unterwiesinger-Prozess). In Wien absolvierte sie nebenher das Studium der Publizistik und gründete 2005 ihr Textwerk Imnetzwerk. Seitdem schreibt sie Kriminalromane, Kurzgeschichten, historische Anekdoten- und Jahrgangsbände, Bühnenstücke, Rätselkrimis für Groß und Klein sowie Lese- und Schreibförderbücher für Kinder. Ilona Mayer-Zach lebt und arbeitet in Wien und Graz.